

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 52.

Samstag, den 5. März 1881.

(1048-1) **Kundmachung.** Nr. 1251.
Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 30. April 1881 stattfindende einundfünfzigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen wird die Bormahme der Zusammenschreibung oder Vertheilung der bis Ende Oktober 1880 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, sowie ferner auch die Bormahme von solchen Obligationen-Umschreibungen, bei denen eine Aenderung der Nummern eingetreten hätte, für die Zeit vom 16. März d. J. bis zum Tage der Kundmachung der am 30. April d. J. verlosenen Obligationen sistirt.
Laibach, am 1. März 1881.
Vom krainischen Landesauschusse.

(994-3) **Kundmachung.** Nr. 1418.
Vom k. k. Landes- als Strafgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gegeben, dass bei demselben aus der wider Ferdinand Sobnit wegen Verbrechens des Diebstahls durchgeführten Untersuchung eine Barschaft von 4 fl. 9 kr. und eine Uhr erlegen.
Da der Eigentümer derselben unbekannt ist, werden alle jene, welche darauf einen Anspruch zu erheben glauben, aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist geltend zu machen, widrigenfalls dieselben nach § 379 St. P. O. behandelt werden würden.
Laibach, am 12. Februar 1881.

(991-3) **Kundmachung.** Nr. 1507.
Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird mit Beziehung auf das Edict vom 9. September 1875, §. 6213, und 21. Mai 1878, §. 3874, kundgemacht:
Es werden zum Behufe der umfassenden Ergänzung des über die **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Neuberlaibach-Grib** vorliegenden Erhebungsoperates auf Grundlage der neuangefertigten Catastralinformationen mit der Bormahme der neuerlichen Erhebungen am 2. März 1881, vormittags 8 Uhr, hiergerichts nach der alphabetischen Reihe der Besitzer begonnen werden.

Hierbei kann jedermann, der an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse hat, erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung seiner Rechte Geeignete vorbringen
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 26sten Februar 1881.
(1049) **Bezirkswundarzenstelle Nr. 1819.**
in Landstraß mit einer Jahresremuneration von 200 fl. und dem Concurstermine bis Ende März 1881
wird wiederholt zur Befehung ausgeschrieben.
Gurkfeld, am 2. März 1881.
Der k. k. Bezirkshauptmann: Schönwetter.

Anzeigebblatt.



Gichtgeist nach Dr. Malič
ist entschieden das erprobteste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, Gliederreissen, Kreuzschmerzen, Nervenschmerz, Anschwellungen, Steifheit der Muskeln und Sehnen, rheumatischen Zahn- und Kopfschmerz, mit welchem nach kurzem Gebrauch die Gichtschmerzen gänzlich behoben werden.
Danksagungen bereits in Menge erhalten. — 1 Flasche 50 kr.
Liefert echt nur die (523) 6
Einhorn-Apotheke des J. v. Trnkóczy
am Rathhausplatz in Laibach.

(398-1) **Reassumierung** Nr. 8974.
dritter exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die mit Bescheid vom 5. Juli 1878, §. 6074, sohin sistierte dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 5 ad Prem des Jakob Gelhar von St. Peter peto. 62 fl. 12 kr. reassumiert, und wird die Tagfagung mit dem vorigen Anhange auf den 3. Mai 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. November 1880.

(1020-2) **Uebertragung** Nr. 1355.
dritter exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Jakob Adamič von Gaspinovo die mit dem Bescheid vom 29. Jänner 1881, §. 668, auf den 12. März 1881 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Hren von Zagorica Haus.-Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zagorica sub Einlage 44 und 45 vorkommenden Realitätenhälften, auf den 13. Juni 1881, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.
k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 16. Februar 1881.

(836-3) **Executive** Nr. 264.
Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Kasper Polack'schen Erben (durch Herrn Dr. Alfons Wosch) von Laibach die executive Versteigerung der dem Kasper Weglic von Neumarkt gehörigen, gerichtlich auf 465 fl. geschätzten Realität Enl.-Nr. 106 der Catastralgemeinde Neumarkt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 21. März, die zweite auf den 21. April und die dritte auf den 30. Mai 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 9. Februar 1881.

(774-2) **Executive** Nr. 9172.
Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz Zakrajsek von Wramorovo die exec. Versteigerung der dem Johann Zakrajsek von Stermez gehörigen, gerichtlich auf 2647 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 81/83, Rectf.-Nr. 393 ad Grundbuch Nadlischel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 30. März, die zweite auf den 30. April und die dritte auf den 30. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Kanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten Dezember 1880.

(297-3) **Uebertragung** Nr. 10,143.
dritter exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit Bescheid vom 4ten November 1879, Zahl 8605, bewilligte und mit Bescheid vom 27. Jänner 1880, §. 864, sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Josef Sedmak von Nadajneslo Urb.-Nr. 23 ad Prem peto 239 fl. 96 kr. die Tagfagung auf den 28. April 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Dezember 1880.

(881-3) **Uebertragung** Nr. 1022.
zweiter und dritter exec. Feilbietung.
Ueber Ansuchen der Generalrepräsentanz der Prager Versicherungsbank „Slavija“ in Laibach (durch Dr. Wosch) gegen Jakob Tomšič in Koritence Nr. 7 pcto. 6 fl. 53 kr. wird die mit Bescheid vom 14. November 1880, §. 8412, auf den 18. Februar und 18. März 1881 angeordnete zweite und dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 470 ad Herrschaft Adelsberg auf den 5. August und den 2. September 1881, jedesmal 9 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Februar 1881.

(773-2) **Executive** Nr. 10,006.
Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz Kovac von Laas als Curator Georg Majz'scher Verlassmasse die exec. Versteigerung der dem Sebastian Turk von Topol gehörigen, gerichtlich auf 1360 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 229 ad Grundbuch Detenegg bewilligt und hiezu die drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 30. März, die zweite auf den 30. April und die dritte auf den 30. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Kanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Dezember 1880.

(356-2) **Executive** Nr. 10,474.
Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Andreas Pouch von Oberlofchana gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 693 ad Adelsberg und 15 ad Pfarrgilt Roschana pcto. 69 fl. 51 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 29. März, die zweite auf den 29. April und die dritte auf den 27. Mai 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8ten Dezember 1880.

(1019-2) **Dritte exec. Feilbietung.** Nr. 1210.
Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:
Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Valentin Lebar von Brezje gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Schwemshenik Urb.-Nr. 8, Einlage-Nr. 1 der Steuergemeinde Brezje vorkommenden, gerichtlich auf 3160 fl. ö. W. bewerteten Realität zu der auf den 28. März l. J. angeordneten dritten exec. Feilbietung geordnet.
k. k. Bezirksgericht Egg, am 28. Februar 1881.

(767-3) **Uebertragung** Nr. 7998.
executiver Feilbietungen.
Die laut Bescheides vom 28. August 1880, §. 5184, bewilligte executive Feilbietung der dem Josef Bonac von Oberbrefowitz gehörigen, fol. 103 ad Freudenthal vorkommenden Realität im Schätzungswerte per 1800 fl. wird auf den 30. März, 30. April und 1. Juni 1881, vormittags um 11 Uhr, hiergerichts übertragen.
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21. Dezember 1880.

Börse-Aufträge

werden gegen geringe Deckung solidest ausgeführt.

B. Freund,

Bank- und Commissions-Geschäft.
Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47,
vis-à-vis der Börse.

Schriftliche Anfragen werden umgehend beantwortet. (1052) 30-1

Nurrecht, wenn die vorgedruckte Schutzmarke auf den Etiketten steht.



Honig-Kräuter-Malz-Extract und Caramellen von

L. H. Pietsch & Co., Breslau.

Die anerkannt besten

Heilmittel

gegen Husten, Verschleimung, Heiserkeit, Hals- und Brustleiden, vom einfachen Katarrh bis zur Lungenschwindsucht.

Concentrierter Auszug von 30 der heilkräftigsten

Kräuter

Europas, Amerikas u. Indiens mit bestem Malz und feinstem Honig.

Trotzdem

wir stets den Zauber der grossen Reclame verschmähen, ist doch der Zudrang nach diesen Mitteln ein grossartiger. Der

Erfolg

beweist den Wert der Sache und ist dem Kranken mit Recht allein massgebend.

Wunderbar

ist aber auch der Erfolg, der durch die Wirkung hervorragend heilkräftiger Kräuter erzielt wird. Was Berge und Wälder dreier Erdtheile dem Brustkranken Gutes bieten, ist hier vereinigt.

Wir besitzen zahlreiche Anerkennungen und auch ein

Segen spendendes

Dankschreiben

Sr. Heiligkeit Papst

Leo XIII.

*) Zu haben: Extract à Flasche 2 fl., 1 Flasche 50 und 80 kr.; Caramellen à Beutel 40 und 25 kr. in Laibach bei: G. Piccoli, Apoth. „zum Engel“, Wienerstrasse. (408) 2

(795-3) Nr. 7749.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dejal von Karlstadt die exec. Versteigerung der dem Mathias Dejal von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 2371 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 130 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

18. März 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Auch wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Mathias, Katharina und Maria Dejal obige Feilbietung mit dem erinnert, dass die bezüglichen Feilbietungs-Bewilligungsrubriken dem zur Wahrung ihrer Rechte bereits bestellten Curator Herrn Franz Erhouniz zugefertigt wurden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26sten October 1880.

(974-3) Nr. 1272.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Maria Komar hiemit bekannt gegeben:

Es sei für dieselbe in der Executionsfache des gewerblichen Anstaltvereines, registrierten Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Laibach (durch Dr. Mosch), gegen Johann Komar, Hausbesitzer in Laibach, pcto. 300 fl. sammt Anhang Dr. Karl Ahazhizh in Laibach als Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 28. Dezember 1880, B. 9021, betreffend die executive Feilbietung der Hausrealität Nr. 24 am Krakrauerdamm und mehrerer Gemeinde-Antheile, zugestellt worden.

Dessen wird die unbekannt wo befindliche Maria Komar mit dem Bedeuten verständiget, dass sie ihre Behelfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben oder sonst im gerichtlichen ordnungsmässigen Wege einzuschreiten habe, widrigens sich dieselbe die nachtheiligen Folgen ihres Säumnisses selbst zuzuschreiben hätte. Laibach, am 22. Februar 1881.

(973-3) Nr. 1362.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird in Gemässheit des Edictes vom 6. November 1880, Zahl 7071,

am 21. März 1881,

vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach zur dritten exec. Feilbietung der zum Verlasse des Dr. Franz Cucek gehörigen, im Landtaselbande 18, Seite 80 vorkommenden Realität eschritten werden.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, am 22. Februar 1881.

(1005-2) Nr. 1062.

Executiver Hausverkauf.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Herrn Franz Pauer in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 5000 fl. geschätzten Hausrealität Consc.-Nr. 27 alt in der Petersvorstadt in Laibach bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagungen auf den

4. April,
2. Mai und
13. Juni 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in diesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 15. Februar 1881.

(1033-1) Nr. 1325.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Moises Charmatz & Neuwirth in Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Feilbietung der dem Josef Anaslic, Lederer in St. Martin bei Littai, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 352 fl. geschätzten Fahrnisse, als 5 Fässer Krainerwein, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den

21. März und

die zweite auf den

4. April 1881,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Magazine des Peter Lafnit'schen Hauses in Unterschischla mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen solche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 26. Februar 1881.

(1031-1) Nr. 3580.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 19. Dezember 1880, B. 28,030, hiemit bekannt gemacht, dass wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungs-Termines am

12. März 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung der dem Josef Jankovic von Bresowitz gehörigen, gerichtlich auf 4544 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 66 und 1009 ad Magistrat Laibach mit dem frühern Anhang geschritten wird.

Laibach, am 16. Februar 1881.

(473-1) Nr. 8964.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg pcto. 46 fl. die mit Bescheid vom 5. Mai 1879, Nr. 3507, bewilligte und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der Realität des Martin Cucek Urb.-Nr. 40 ad Raunach und 768 ad Adelsberg reassumiert, und ist die Tagung auf den

5. Mai 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. November 1880.

(878-2) Nr. 997.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Tabulargläubigerin Maria Koren aus Koritnice bei Nichtzuhalten der Licitationsbedingungen die Relicitation der von Josef Počaj aus Smerje bei der exec. Feilbietung vom 4. Mai 1880 erstandenen, gerichtlich auf 1200 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 30 ad Kirchengilt St. Helena zu Prem bewilligt und zur Bornahme derselben auf Befehl des Erstehers Josef Počaj bei einem einzigen Feilbietungs-Termin die Tagung auf den

13. Mai 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, dass diese Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Februar 1881.

(354-2) Nr. 8971.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die mit Bescheid vom 5. Juli 1880, B. 6075, bewilligte und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der Realität des Mathias Gerzel Urb.-Nr. 634, Auszug-Nr. 2022 ad Senofsch pcto. 49 fl. 36 kr. f. A. reassumiert und die Tagung hiergerichts mit dem vorigen Anhang auf den

21. April 1881,

vormittags 10 Uhr, angeordnet worden. K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. November 1880.

(353-2) Nr. 8967.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes pcto. 48 fl. die mit Bescheid vom 13. Mai 1878, B. 4531, bewilligte und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der Realität des Franz Sever Urb.-Nr. 740 ad Adelsberg reassumiert und die Tagung hiergerichts mit dem vorigen Anhang auf den

21. April 1881,

vormittags 10 Uhr, angeordnet worden. K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. November 1880.

(477-2) Nr. 8966.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die mit Bescheid vom 25. September 1879, B. 7363, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität des Franz Jankovic von Kal sub Urb.-Nr. 74 ad Raunach pcto. 33 fl. 81 kr. reassumiert, und wird die Tagung mit dem vorigen Anhang auf den

21. April 1881,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet. K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. November 1880.

(339-2) Nr. 8976.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die mit Bescheid vom 6. Mai 1879, B. 3538, bewilligte und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der Realität des Michael Smerdu von Rabainefelu Urb.-Nr. 24 und 27 ad Prem pcto. 33 fl. 82 kr. reassumiert, und wird die Tagung mit dem vorigen Anhang auf den

3. Mai 1881,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet. K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. November 1880.

(336-2) Nr. 8966.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg pcto. 43 fl. die mit Bescheid vom 28. August 1880, Zahl 8008, bewilligte und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der Realität des Gregor Martinic von Unterkoschana Urb.-Nr. 747 ad Adelsberg reassumiert, und wird die Tagung mit dem vorigen Anhang auf den

3. Mai 1881,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet. K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. November 1880.

Der geehrten Damenwelt empfiehlt sich eine geübte

Kleidermacherin.

Wohnort: Rain Nr. 4 im I. Stock, gassenseits. (1054)

Zwei (950) 3-3

Mürzthaler Stiere,

bereits sprungfähig, sind zu verkaufen. — Näheres in Herrn Bamberg's Buchhandlung.

Stauend billig u. gut.

Reise-Plaid, 3-40 Meter lang, 1-60 Meter breit, in schwerer Qualität, 5 fl. ö. W. per Stück; nicht convenierende Plaids werden gegen Vergütung des Postporto zurückgenommen. — Auf einen für einen mittelgewachsenen Mann, 3-10 Meter eines guten Schafwollstoffes um 5 fl. 60 kr. ö. W.; auf einen aus besserer Schafwolle um 8 fl. ö. W.; auf einen aus feiner Schafwolle um 10 fl. ö. W.; auf einen aus ganz feiner Schafwolle um 12 fl. ö. W.

Kammgarn, hochfeine Anzugstoffe, Peruvienne, Ueberzieherstoffe, Doskin, Regenmäntelstoffe empfiehlt

Joh. Stikarofsky in Brünn,

Fabriksniederlage. Muster franco. Musterkarten für Schneider unfrankiert. (892) 24-3

Das beste und wirksamste echte Norweger

Dorsch-Leberthranöl

gegen Stropheln, Rhachitis, Lungenlucht, Husten etc. in Flaschen à 60 kr., mit Eisenjodür verbunden (von besonderer Wirkung bei Blutarmen und wo eine Blutreinigung erforderlich ist) in Flaschen à fl. 1 verkauft: (4065) 25 23

G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“, Wienerstraße, Laibach.

Dr. Spranger'sche Magentropfen

Besten sofort bei Magenkrampf, Migräne, Uebelkeit, Brustkrampf, fett. Aufstoß etc. Bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib. Gegen Säure, Sodbrennen und Hartleibigkeit ausgezeichnet. Bei Scropheln lösen die Tropfen den Krankheitsstoff in den Eingeweiden auf, sämtliche Würmer mit abführend. Bei bräunlichem Husten gebe man stündlich einen halben Theelöffel, bis der Arzt kommt. Benimmt sofort die Bösartigkeit und Fieberhitze der Krankheit. Bei Cholera und anstehenden Krankheiten, täglich etwas genommen, schützt vor Ansteckungen. Uebelkeiten erzeugen, helfen dieselben momentan. Bei Krampf und belegter Zunge führen sie die Galle ab, den Appetit sofort wieder herstellend. Man versuche mit einer Wenigkeit und überzeuge sich selbst von der momentanen Wirkung. Alleinige Niederlage bei Herrn Apotheker J. Svoboda in Laibach. (1475) 18-16 Preis à Flaschen 30 und 50 kr.



Blutreinigungstheepillen (à 30 kr. und 50 kr.) sind das renommierteste Mittel gegen Verstopfung, Migräne, Säure, Sodbrennen, Gicht, Rheumatismus, Leberanschoppung, Sautauschoppung etc. und sanftestes Abführmittel für Kinder und Frauen. Zu beziehen durch alle Apotheken Krains. In Laibach bei v. Trnložky, J. Svoboda und E. Birschitz. Wenn die Präparate aus der Gicht, Apotheke „zum Obelisk“ in Klagenfurt stammen. (3940) 24-23

Die Selbsthilfe,

treuer Rathgeber für Männer bei Schwächezuständen.

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Nervenzerrüttung, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Bezugsbar von Dr. L. Ernst, Post, Zweibrüggengasse 24. (Preis 2 fl.).

(842) 6

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsunterbrechung heißt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Karnröhrenflüsse,

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern

Bien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Mannesschwäche, ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung, strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (887) 5

Wäsche

(eigenes Erzeugnis) en gros & en détail.

Hemden aus Chiffon mit glatter Giletbrust von fl. 1-25 bis fl. 3.

Hemden aus Chiffon mit gerader Faltenbrust von fl. 1-25 bis fl. 2-40.

Hemden aus Chiffon mit Traveurfalten-Brust von fl. 1-60 bis fl. 2-20.

Hemden aus Chiffon mit gestickter Giletbrust von fl. 1-85 bis fl. 2-50.

Hemden aus Chiffon mit feiner Leinen-Giletbrust von fl. 2-40 bis fl. 3-20.

Hemden aus bester Leinwand mit Giletbrust von fl. 3-50 bis fl. 5-50.

Hemden aus farbigem Creton von fl. 1-40 bis fl. 2-50.

Hemden aus farbigem Oxford von 58 kr. bis fl. 2-50.

Hemden aus Chiffon für Knaben mit glatter Giletbrust von 90 kr. bis fl. 1-30.

Hemden für Arbeiter aus Molinos, Domestik und Creas-Creton von 80 kr. bis fl. 1-10.

Unterhosen aus Molinos, Domestik, Creas-Creton und Körper von 65 kr. bis fl. 1-10.

Unterhosen aus echt Creas-Leinwand fl. 1-50.

Devans (Hemdeinsätze) per Dutzend von fl. 2 bis fl. 6.

Die Preise bei Wiederverkäufern stellen sich bedeutend billiger. Ausser oben Angeführtem halte stets eine grosse Auswahl diverser, in das Herren-Modengeschäft einschlagender Artikel, wie aus meinem Preiscurant zu ersehen ist, auf Lager. Hemden, nach Mass angefertigt, stellen sich per Stück um 30 kr. billiger. Muster und Preiscurante werden bereitwilligst eingesandt. Für gute Ware und solide Arbeit wird garantiert. (972) 1

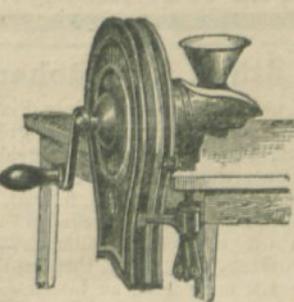
Hochachtend

C. J. Hamann.

Auf, zu mir!

weil ich zum Verkaufe allein für ganz Krain die mit dem Ehrendiplom in Bremen prämierte

Wolf'sche Patent-Universal-Küchenmaschine



(5277) 9

habe.

- 1.) Durch diese in nebenstehender Zeichnung dargestellte Maschine kann man Gurken, Kraut, Rübeln, Kohlrüben, Mandeln, Sellerie, Möhren, Petersilie u. s. w. in jeder beliebigen Stärke zu Scheiben oder langen Streifen schneiden.
- 2.) Durch eine Reibvorrichtung kann man Kartoffel, roh oder gekocht, harte Semmeln, Leber, Mandeln und Kren u. s. w. zehnmal mehr reiben, als mit einem gewöhnlichen Reibeisen.
- 3.) Ist sie zugleich eine solide Kaffee- oder Gewürzmühle.

N. Hoffmann,

Chirurg. Instrumentenmacher, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied in Laibach.

Gänzlicher Ausverkauf

des *Manufactur- und Aufputzwaren-Lagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei Th. Eger, St. Petersvorstadt Nr. 6 in Laibach.*

(987) 3

Warnung.

In jüngster Zeit tauchen in Krain Agenten mit nachgemachten Nähmaschinen auf, welche sie den Laien als gutes, ja selbst allerbestes Fabrikat anpreisen und theilweise auch verkaufen. Solche Maschinen sind grösstentheils ob ihrer mangelhaften Construction und des hiezu verwendeten schlechten Materials von keiner Dauer, fortwährenden Reparaturen unterworfen und entsprechen nicht den gewohnten Anforderungen. Wer daher eine solide Originalmaschine mit reeller 5jähriger Garantie wünscht, wende sich vertrauensvoll an meine seit mehr als 10 Jahren am hiesigen Platze bestehende Firma oder aber für auswärts an meine mit Vollmachten versehenen Reisenden. Die Originalmaschinen, welche nachstehende registrierte Fabrikmarken tragen



sind übrigens heute so ausserordentlich billig, dass wohl die p. t. Kunden unklug wären, sich ein Falsificat für gleichen oder noch höheren Preis anzuschaffen. Die Maschinen werden, wie seit jeher, auch auf Ratenzahlungen von 4 bis 5 fl. gegeben. Reparaturen werden prompt und billigst besorgt. Die Vertretung der Original Singer, Howe, dann Wheeler & Wilson Companies für Krain

Franz Detter,

Laibach, Rathhausplatz 168. (945) 3-2

Als vorzügliche Kapitalsanlage

werden zum Ankaufe empfohlen die (841) 4-3

3proc. Prämien-Obligationen der österreichischen Bodencredit-Anstalt.

Ausser der Verzinsung noch 6 Ziehungen jährlich mit Treffern von fl. 50,000, 45,000, 2000 und 1000. Diese Obligationen sind immer vorrätzig und werden genau zum Tagescourse verkauft in der

Wechselstube der krainischen Escompte-Gesellschaft.

Photogr.-artistische Anstalt
 von (1047) 12-1
V. Lobenwein,
 Laibach, Hôtel Elephant.
 Aufnahmen:
 Täglich von 9 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags bei jeder Witterung.

Der gesammten Heilkunde
Dr. Franz Zupanc

ordiniert täglich in seiner Wohnung: Beethovengasse Nr. 4, I. Stock (neben dem Waldherrschen Institute), von 8 bis 9 Uhr früh.
 Ordinationsstunden für (116) 12-9
Augen- und Zahnkrankheiten
 täglich von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

Ein junger Mann,

flotter Verkäufer, der längere Zeit in einem Herren-Wäschegeschäft serviert hat, der deutschen, slavischen, wenn möglich auch der italienischen Sprache mächtig ist und sich fähig glaubt, die zu errichtende Filiale einer leistungsfähigen (947) 3-3

Wäsche-Fabrik

in einer Provinzhauptstadt Oesterreichs leiten zu können, wird gesucht. — Anfragen unter „Ehrlichkeit“ poste restante Laibach.

Die Glasniederlage

des
Franz Kollmann
 in Laibach
 verkauft nach eingetretener Preisermässigung bei Abnahme in Originalkisten ohne allfällige Bruchentschädigung
böhmische Glastafeln

II. Sorte zu fl. 1-80 } per Schock netto Cassa
 III. " " " 1-70 } franco Emballage
 mit Zurechnung der Fracht von Köflach aus mit 20 kr. per Schock. — Ferner:
Gärtner-Glastafeln

ooo hier jede gewünschte Anzahl mit fl. 1-50 netto Cassa per Schock. (946) 3-3

Kothe's Zahnwasser,
 wegen seiner vorzüglich guten Eigenschaften gegen Zahnschmerzen u. Geruch aus dem Munde allgemein bekannt, empfiehlt à Flacon 35 kr. sammt Gebrauchsanweisung
Joh. George Kothe,
 Hoflieferant, Berlin. (660) 5
 Filiale: Wien I., Tiefer Graben 37.
 In Laibach allein echt beim Herrn Apotheker Jul. v. Trnkóczy.

7000 Stück Leintücher,
 vollkommen neu, aus guter, reiner Flachs-garnleinwand, complet gross, für das grösste Bett geeignet, werden von einem aufgelösten ärarischen Consortium, tief unter dem Erzeugungspreise, per Stück mit fl. 1-20, nur so lange der Vorrath ist, abgegeben. Aufträge bitten wir unserem Bevollmächtigten, Herrn J. Trostler, Wien, II., Pazmanitengasse 15, zukommen zu lassen.
 Versendet per Kasse oder per Nachnahme. (934) 6-4

Triester Commercialbank
Triest.
 Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzuzahlen.
 Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-9
 Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

(1021) 6-1 **Abonnements-Einladung auf die Monatsschrift**
 Auflage 50,000.
 Inhalt: Neueste Mode in Wort u. Bild, Unterhaltungslectüre, Theater, Kunst, Literatur etc.
Jahresabonnement 2 fl.
 Probenummer franco und gratis.
 Redaction u. Administration:
 Wien, VII., Lindengasse 16.

Mobilier-Feilbietung.
 Es wird bekannt gemacht, dass die mit dem Bescheide des k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes Rudolfswert vom 31. Jänner 1881, Z. 798, bewilligte freiwillige Feilbietung der zum Nachlasse des am 30. Dezember 1880 verstorbenen Canonicus Herrn Anton Mlakar gehörigen
Einrichtungsstücke, Kleidung, Wäsche, Weinpresse und Fässer, homöopathische Apotheke
 und sonstige Fahrnisse am
14. März 1881,
 vormittags 9 Uhr, und eventuell auch am nächstfolgenden Tage im Capitelgebäude in Rudolfswert stattfinden wird und dieselben einzeln nach dem Schätzungswerte feilgeboten und dem Meistbietenden gegen bare Bezahlung des Meistbotes zugeschlagen werden.
 Rudolfswert, am 28. Februar 1881.
 Dr. Albin Poznik,
 k. k. Notar, als Gerichtscommissär.
 (1034) 3-1

Die neuen 3proc. Los-Pfandbriefe
 der k. k. priv. allgem. österr. **Bodencredit-Anstalt**
 sind genau zum Tagescourse zu haben bei
J. C. Mayer,
 Wechselstube, Laibach, Spitalgasse.
 (684) 8

Krainische Escompte-Gesellschaft.

Die fünfte ordentliche Generalversammlung
der Actionäre der „Krainischen Escompte-Gesellschaft“
 wird in Laibach am **7. März 1881 um 4 Uhr** nachm. im eigenen Geschäftslocale: Rathhausplatz Nr. 19, stattfinden.

Tagesordnung:

- 1.) Bericht des Verwaltungsrathes über den Geschäftsbetrieb in der Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1880 und Vorlage der Bilanz.
- 2.) Bericht des Revisionsausschusses.
- 3.) Beschlussfassung über die Verwendung des erzielten Reingewinnes.
- 4.) Wahl von zwei Verwaltungsräthen.*
- 5.) Wahl von drei Mitgliedern in den Revisionsausschuss zur Prüfung des Jahres-Bilanzabschlusses pro 1881 (§ 40 der Statuten).

Die stimmfähigen Herren Actionäre, welche an dieser Generalversammlung theilzunehmen wünschen, werden ersucht, im Sinne der §§ 13 und 14 der Statuten** ihre Actien sammt Coupons bis spätestens **24. Februar 1881** bei der Gesellschaftskasse in Laibach gegen Bestätigungsschein zu hinterlegen und die Eintrittskarte für die Generalversammlung in Empfang zu nehmen.

Laibach, am 5. Februar 1881.

Der Verwaltungsrath.

* Laut § 25 der Gesellschaftsstatuten sind nach dreijähriger Functionsdauer zum Austritte bestimmt: die Herren Mart. Hotschevar und Val. Zeschko, welche jedoch wieder wählbar sind.

** § 13. Der Besitz von je fünf Actien gewährt eine Stimme in der Generalversammlung. Stimmberechtigt sind nur jene Actionäre, welche ihre Actien mit den nicht fälligen Coupons wenigstens 10 Tage vor dem Zusammen treten der Versammlung bei der Gesellschaftskasse deponiert haben.

§ 14. Ein Actionär kann sein Stimmrecht in der Generalversammlung entweder persönlich oder durch einen andern stimmberechtigten Actionär ausüben. Minderjährige und denselben gleichgeachtete Personen werden durch ihre gesetzlichen Vertreter, Frauen durch gewählte Bevollmächtigte und juristische Personen durch ihre gesetzlichen Repräsentanten vertreten, wenn diese auch nicht Actionäre sind.